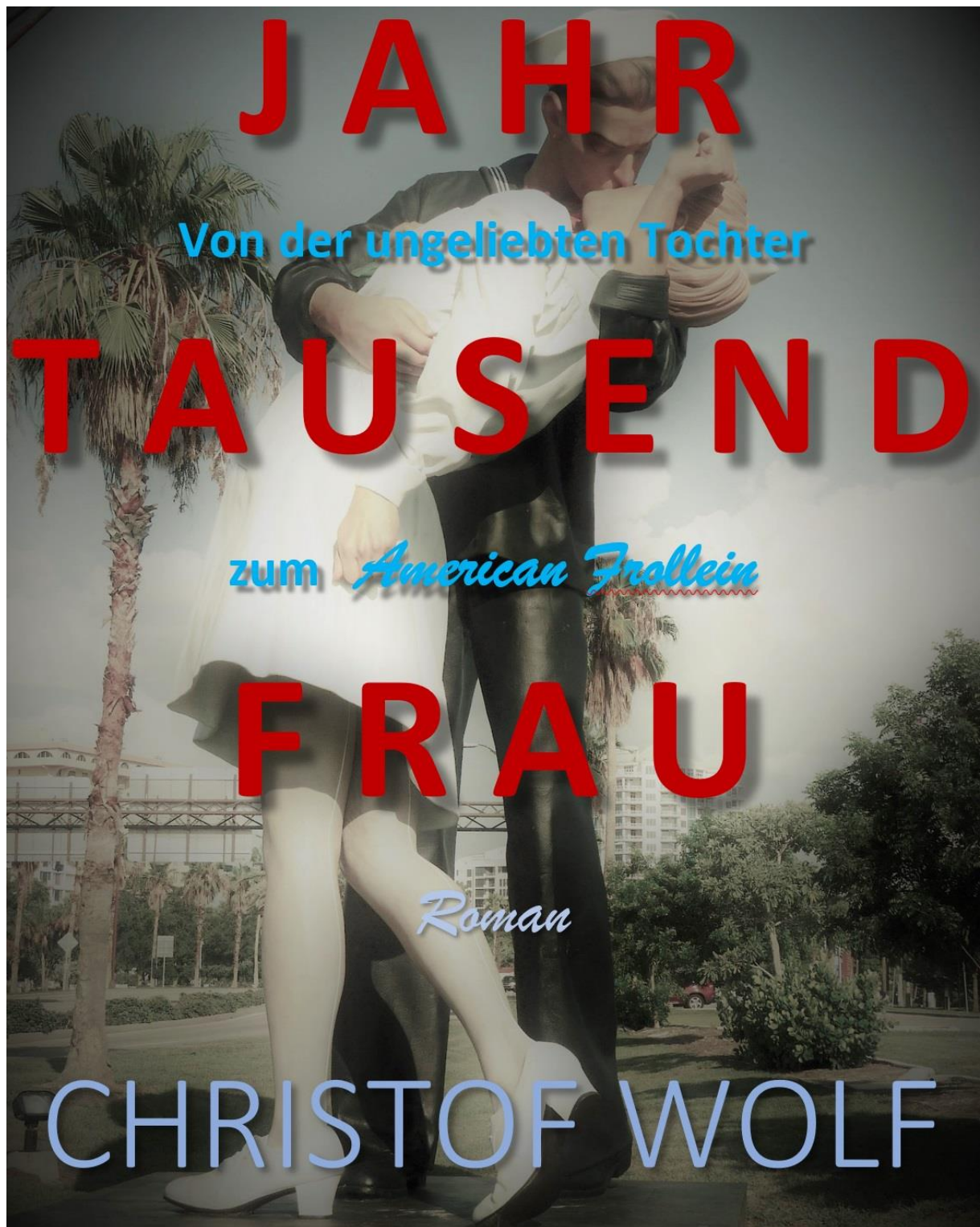


EXPOSÉ

---



JAHRTAUSEND

Von der ungeliebten Tochter

zum *American Frölein*

FRAU

Roman

CHRISTOF WOLF

## Exposé Arbeitstitel:

# Die Jahrtausendfrau

Autor: Christof Wolf

Genre: Roman mit historischem Hintergrund (20. Jahrhundert)

Umfang: ca. 1.777.600 Anschläge (inkl. Leerzeichen),  
Manuskript auch als Zweiteiler geeignet

Schauplätze: Deutschland (Westerwald, Koblenz, Frankfurt, Ramstein), USA (New York, Illinois, Kalifornien), Korea und Vietnam

Nachfolgend finden Sie

	Seite
- eine kurze Inhaltsbeschreibung.	3
- die Beschreibung von ausgewählten Protagonisten.	6
- Informationen zu meiner Person.	7
- ein Veröffentlichungsverzeichnis.	8
- Angaben zu bereits fertigen Manuskripten.	9

Kann ich Sie für meine Geschichte gewinnen? Ich würde mich auf jeden Fall freuen, wenn wir dieses Projekt und weitere Storys gemeinsam realisieren könnten.

Mit den besten Grüßen

Ihr Christof Wolf

### Kontakt

Postalisch: Christof Wolf, Nisterstraße 12 c, 57627 Hachenburg

Telefonisch: +49 170 999 5698 oder 02662 1615

E-Mail: [wolfchristof@aol.com](mailto:wolfchristof@aol.com)

Homepage: [www.christofwolf.de](http://www.christofwolf.de)

Coverfoto: Christof Wolf (private Fotoaufnahme von der Seward Johnsons  
"Kissing Sailor" Statue in Sarasota/Florida)

## KURZE INHALTSBESCHREIBUNG

---

Prolog: Der Autor Ben Michels kann nicht ahnen, wie sich sein Leben nach der Lesung in einem Seniorenstift verändern wird. Kurt Holzbach, einer der Bewohner, überreicht ihm einen Brief sowie ein Papierbündel, beides stammt von dessen Schwester Erika Walker, die in den Staaten lebt. Da Kurt Tage zuvor von einer Pflegerin aufschnappt, Ben plane einen Amerika-Urlaub, liegt ihm daran, dem Autor vorab Erikas Skript zu zeigen. Ben liest den Brief, den Erika einst an ihren Bruder adressierte. Aus den bewegenden Zeilen erfährt er, deren Mann ruht auf dem Soldatenfriedhof Arlington. Da sie selbst über achtzig ist und bei San Francisco wohnt, schafft sie es nicht mehr, nach dem Grab zu schauen. So hoffe sie, dass es eines Tages jemand aus dem Kreis der Familie nach Washington D. C. verschlägt. Ben wird bewusst, warum der ältere Herr ihm die Dokumente zeigt: In drei Tagen fliegt er mit seiner Freundin in die US-Hauptstadt. Kurzerhand verspricht er Kurt, Bills Ruhestätte aufzusuchen. Im Gegenzug überlässt dieser Ben das Bündel. Zuhause schaut der Autor sich die Unterlagen genauer an und taucht unerwartet in die unglaubliche Lebensgeschichte der Erika Walker ein.

**TEIL 1 „Die ungeliebte Tochter“ oder „Meine Heimat ist kein Ort“:** Die Geschichte beginnt rund fünf Jahre vor Erikas Geburt. Es tobt der 1. Weltkrieg. Conrad, Sohn des wohlhabenden Viehhändlers Josef Holzbach, kämpft mit seinem Bruder Robert und dem besten Freund Abbi Weinberg an der Westfront. Nahezu unversehrt kehren die drei Männer körperlich unversehrt in den Westerwald zurück. Die grausamen Erlebnisse hinterlassen bei ihnen psychische Spuren. Bei Conrad äußern sie sich derart, dass er sich fortan unbesiegbar und zu Höherem auserwählt fühlt. Als er feststellt, seine Jugendliebe Martha ist mittlerweile mit einem anderen verlobt, kratzt dies an seinem Ego. Auf einem Volksfest tröstet er sich mit Erna, der Tochter des Bürgermeisters. Beim zweiten Treffen verführt er die unerfahrene Frau, die prompt schwanger wird. Er versucht, die Vaterschaft zu leugnen, doch erfolglos. Erna und Conrad müssen heiraten. 1922 kommt Erika zur Welt. Conrad ist außer sich, da er sich einen Sohn erhofft. Obwohl sie ihm weitere drei männliche Nachkommen schenkt, gelingt es Erna nicht, ihren Gatten glücklich zu machen. Der unfreiwillige Familienvater fühlt sich von seinem Weib um eine glorreiche Zukunft betrogen. Fortan leiden Erna, die Söhne Erich, Heinz und Kurt sowie die Tochter Erika unter dem gewalttätigen Haustyrannen. Hyperinflation und Wirtschaftskrise der Weimarer Republik beuteln das Land. Conrad sieht im aufkeimenden Nationalsozialismus seine Zeit kommen. Mit einem Nazifreund beteiligt er sich an der Denunzierung nicht parteikonformer Mitmenschen. Rasch steigt er in der Hierarchie der Partei auf und ist alsbald für die Erziehung der örtlichen Jugend zu hitlertreuen Gefolgsleuten verantwortlich. Zu Hause versucht er, die Söhne nach seinen Idealen zu formen. Erich hält dem Druck nicht stand. Beim Aufmarsch der HJ zum Führergeburtstag, den Conrad mit Parteifreunden inszeniert, stürzt er sich vor den Augen der Festgesellschaft aus dem Fenster. Erna ist am Boden zerstört. Conrad verschreibt sich noch mehr der Partei und schikaniert mit

seinen Nazi-Schergen Juden und Kommunisten. Währenddessen verhelfen dessen Vater Josef und die Schwester Linda, die in Koblenz ein Hotel führt, jüdischen Geschäftsfreunden zur Ausreise. Darunter auch Jakob und Johanna Weinberg, die Eltern von Abbi, Conrads ehemaligem Kriegskameraden. Erika absolviert zu dieser Zeit ihre Ausbildung in Lindas Hotel. Fern von ihrem gestörten Vater blüht sie auf und fühlt sich erstmals frei. Der 2. Weltkrieg bricht aus. Ein Bombenhagel, der über Koblenz niedergeht, zerstört das Hotel. Erika überlebt und kehrt in den Westerwald zurück. Eines Tages sieht sie, wie ein US-Bomber abgeschossen wird. Sie eilt zum brennenden Wrack und befreit drei Besatzungsmitgliedern mit Hilfe ihres Ochsengespanns. Die Soldaten fliehen. Sie verschweigt dem Vater die Überlebenden. Deutschland kapituliert. Conrad resigniert. Erikas Mama, Erna, stirbt an Krebs. Eines Nachts versucht Conrad, sich an seiner Tochter zu vergehen. Mit der Unterstützung ihrer Großeltern flieht Erika nach Frankfurt.

**TEIL 2 „An Amercian Frollein – Zeit (m)eines Lebens“:** Erika arbeitet im US-Postamt und trifft dort auf den GI Bill Walker. Unglaublich, er ist einer der Piloten, denen sie einst das Leben rettete. Beide verlieben sich ineinander. Eines Tages macht Bill seinem »Frollein Erika« einen Heiratsantrag. Sie heiraten gegen Conrads Willen und siedeln nach Amerika über. In Illinois beginnt für sie ein neues Leben. Jahre später wird Bill erneut in den Krieg geschickt, nach Korea. Zu dem Zeitpunkt ist Erika schwanger. Sie erleidet eine Fehlgeburt und fällt in ein psychisches Loch. Zwei Frauen, wie Bills Großmutter June und die Vermieterin Liza, holen sie aus ihrer depressiven Phase heraus und es gelingt ihr, das Leben und ihre Psyche wieder in den Griff zu bekommen. Bill kehrt aus Korea zurück. Erika verschweigt ihm die Fehlgeburt. Sie wird erneut schwanger. Beide freuen sich auf ein harmonisches Miteinander, doch Erika verliert das Baby und kann fortan keine Kinder mehr bekommen.

In Deutschland: Conrad holt sich eine Aushilfe auf den Hof, sie heißt Gretel. Die Magd bringt die Tochter Greta mit. Nach geraumer Zeit heiratet Conrad die Haushälterin, um sich deren Bezahlung zu sparen. Ingrid kommt zur Welt. Conrad bleibt all die Zeit gewalttätig. Gretel hält es nicht mehr aus. Sie verliebt sich in Heinz, Conrads Sohn. Dieser plant, mit seiner »Stiefmutter« und den Mädchen nach Köln zu fliehen. Sein Vater durchschaut den Plan der Liebenden und lockt Gretel noch am Tag der Flucht in den Stall. Dort erschlägt er sie mit einer Axt. Heinz kann Gretels Tod nicht verwinden, er nimmt sich das Leben. Conrad wird für 4 Jahre eingesperrt – Totschlag in minderschwerem Fall. In Erika reift die Idee heran, Gretels Kinder, Greta und Ingrid, zu sich zu nehmen und somit vor ihrem Vater in Sicherheit zu bringen, bevor dieser aus dem Gefängnis entlassen wird. Erika und Bill kehren nach Deutschland zurück und ziehen nach Ramstein. Es folgt ein juristisches Hin und Her. Mit einer List (sie bezahlen Conrads Geldforderungen für die Freigabe der Mädchen mit dessen eigenem Schwarzgeld),

gelingt es ihnen, die Kinder zu adoptieren. Für die Walkers beginnt in den USA, in Illinois, ein gemeinsames Leben.

Bill wird in den Vietnamkrieg eingezogen. Erika und die Mädels verfolgen regelmäßig die Nachrichten und erfahren so von der massiven Bombardierung von Bills Stützpunkt. Da angeblich niemand den Angriff überlebt, müssen sie sich mit dessen Tod abfinden. Was sie nicht wissen, Bill entgeht dem feindlichen Feuer, da er kurz vor dem Bombenhagel verwundete Soldaten nach Thailand rausfliegt. Als er Tage danach mit frischen GIs nach Vietnam zurückkehrt, wird die Air Base erneut angegriffen. Nun ist er es, der schwerverletzt ausgeflogen wird. Die Air Force bringt ihn nach Ramstein, wo er in einem Lazarett behandelt wird. Eines Tages steht Bill vor Erikas Tür. Er quittiert den Militärdienst und nimmt den Job bei einer zivilen Airline in Kalifornien an. Während Ingrid in Illinois bleiben möchte, sie ist in den GI Ralph verliebt, lebt Greta bereits im Westen der USA. Schweren Herzens ziehen Erika und Bill ohne ihre Tochter um. Greta gerät an den kriminellen und gewalttätigen David. Nachdem sie ihn heiratet, macht dieser ihr das Leben zur Hölle. Erika steht Ängste um ihre Tochter aus. Bill engagiert einen Detektiv. Mit der Hilfe von ehemaligen Air Force Kameraden befreit er Greta aus ihrer misslichen Lage. Statt dankbar zu sein, bricht sie mit ihren Eltern. Sie beschuldigt diese gar, sie als Kind nach Amerika entführt und ihr Leben endgültig zerstört zu haben.

Erika und Bill bauen sich zu zweit einen gewissen Wohlstand auf und genießen ihr gemeinsames Leben. Dann erkrankt Bill an Leukämie und verstirbt im Jahr 2000. Als Kriegsveteran wird er auf dem Arlington-Friedhof bei Washington D.C. beigesetzt. Erika findet mit ihren 78 Jahren nur schwer ins Leben zurück. Eines Tages lernt sie den wohlhabenden Witwer Herman Weinberg kennen. Per Zufall stellt sich heraus, der 75-Jährige ist ein Neffe von Jakob und Johanna Weinberg, somit Juden, denen Erika und ihr Großvater seinerzeit zur Flucht aus Nazideutschland verhelfen. Erika und Herman finden im Herbst des Lebens erneut ihr Glück.

Epilog: Erika erhält Post von Ben Michels, dieser schickt ihr Fotos von Bills Grab. Sie nimmt Kontakt zu dem Autor auf, und sie lernen einander kennen. Zu ihrem neunzigsten Geburtstag reist Ben in die USA. Er überreicht der Jubilarin ein außergewöhnliches Geschenk: Anhand der Aufzeichnungen, die er einst von Erikas Bruder Kurt erhielt, verfasst er einen Roman mit dem Titel: »An American Frollein«. Hermans Cousin, der erfolgreiche Filmproduzent Steven Weinberg, ist angetan von der Story, da sie auch seine Familiengeschichte erzählt. Er verfilmt die Geschichte. Und als Zeichen der Rückkehr zu den Wurzeln der Familie, gründet er eine Filmakademie auf Schloss Hachenburg. (Hier wird der Bogen zu meiner Thriller-Reihe "Fellows", „Heilsbringer“ und „The Followers“ geschlagen; Fellows spielt an der Filmakademie auf Schloss Hachenburg).

## AUSGEWÄHLTE PROTAGONISTEN

---

**Erika Walker** ist die Tochter des Viehhändlers Conrad. Sie kommt als ungewolltes Kind auf die Welt, was ihr gewalttätiger Vater sie täglich spüren lässt. Ihre Bezugspersonen sind ihre Mutter Erna und die Großeltern. Im Verlauf der Handlung entwickelt sie sich von einem eingeschüchterten, aber wissbegierigen und nach Anerkennung suchenden Mädchen zu einer un-gemein starken Persönlichkeit. Trotz zahlreicher Schicksalsschläge nimmt sie ihr Leben aus eigener Kraft in die Hand und gibt niemals auf.

**Conrad** ist Sohn des wohlhabenden Viehhändlers Josef Holzbach. Er ist gezeichnet von seinen traumatischen Kriegserlebnissen. Von dort kehrt er physisch unversehrt zurück, sieht sich fortan als unverwundbarer Übermensch und zu etwas Höherem berufen. Allerdings schwän-gert er Erna, die Tochter des Bürgermeisters. Er muss sie heiraten und fühlt sich um eine glorreiche Zukunft betrogen. Seinen Frust leitet er in Form unkontrollierter Gewalt gegen seine Familie um. Als die Nazis die Macht ergreifen, glaubt er, seine Zeit ist gekommen und wird sogleich HJ-Ortsgruppenleiter. Es gelingt ihm, seinen Geltungsdrang auszuleben. Nach der Kapitulation Deutschlands muss er erkennen, seine Ruhmeszeit ist wieder vorbei. Aufkei-mende Resignation macht ihn dardurch unberechenbar. Seine Gewalttätigkeit erreicht ihren Höhepunkt, als er seine zweite Frau, Gretel, mit der Axt erschlägt.

**Erna**, Tochter des Bürgermeisters, muss nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter Emilie deren Rolle im Haus übernehmen. Sie ist für Hilde, die jüngste Schwester, Mutterersatz. Sie sehnt sich nach einer Schulter, an die sie sich anlehnen kann. Conrad erscheint ihr stark und auf-richtig, deshalb lässt sie sich auf ihn ein und wird sogleich schwanger. Als dieser ihr nach der Heirat verbietet, Hilde mit auf den Hof zu nehmen, zerbricht in ihr jegliche Illusion von einem guten Leben. Sie füllt die Leere mit ihren eigenen Kindern. Um Erika, die besonders viel von Conrads Unmut abbekommt, sorgt sie sich bis zu ihrem viel zu frühen Krebstod.

**Bill Walker**, Sohn eines Farmers, ist Pilot der US Air Force. Kurz vor Ende des Zweiten Welt-krieges wird er über dem Westerwald abgeschossen. Eine junge Frau rettet ihm und seinen Kameraden das Leben. Lebenslustig genießt er die Nachkriegszeit in Frankfurt. Eines Tages trifft er dort seine Retterin wieder und verliebt sich in sie. Innere Zweifel quälen ihn zunächst, da die Verbrüderung mit dem ehemaligen Feind nicht gestattet ist. Dann aber ist er sich sicher, das deutsche Frollein Erika heiraten zu wollen, auch gegen den Widerstand von deren Vater Conrad. Als dieser eines Tages Erikas Stiefmutter Gretel umbringt, adoptieren er und Erika, die Kinder Greta und Ingrid. Die Mädchen lieben ihren neuen Dad. Warmherzig und großzügig, schenkt er ihnen ein neues Zuhause in Amerika. In weiteren Kriegseinsätzen (Korea und Vi-etnam) sind es seine Liebsten die ihm Hoffnung und Kraft geben, über sich hinauszuwachsen.



**Josef Holzbach**, Conrads Vater, ist Viehhändler. So Knallhart er im Geschäftsleben agiert, so warmherzig ist er, wenn es um seine Enkelin Erika geht. Er versucht sie vor ihrem Nazivater zu schützen. Als sein Sohn sich an der Hetzjagd auf Juden beteiligt, organisiert er mit seiner Tochter Linda und der Enkelin, die Flucht von jüdischen Geschäftsfreunden.

**June ,GG‘ Walker**, Bills Großmutter, und **Liza Holzbach**, Vermieterin in Illinois, sind zwei typische amerikanische Ladys. Die schrulligen Damen schaffen es auf liebevolle und manchmal resolute Art, Erika an das neue Leben in Amerika heranzuführen. Vor allem stehen sie Erika bei, als diese den Verlust des ersten ungeborenen Kindes verkraften und ihre Angst in den Griff bekommen muss, wenn Bill zu seinen Kriegseinsätzen aufbricht. Erika findet in den beiden Rückhalt und Freundinnen, die ihr auch bei den anfänglichen Problemen mit Bills Schwester zur Seite stehen.

## INFORMATIONEN ZU MEINER PERSON

---

Name ist Christof Wolf. Ich bin Jahrgang 1967 und im Westerwald, einer spannenden Region genau zwischen Frankfurt/Main und Köln gelegen, aufgewachsen. Nach meinem BWL-Studium arbeitete und lebte ich für ein paar Jahre in Frankfurt. Heute wohne ich wieder im heimatlichen Hachenburg und leite seit über zwanzig Jahren den Studienbereich einer renommierten Hochschule. Eine nahezu unglaubliche Begebenheit sowie ein Fundus an Abenteuern, die ich auf Reisen rund um den Globus erleben durfte, halfen mir beim Aufschreiben meines autobiografischen Debütromans, der als Dreiteiler im Handel erhältlich ist. Die Rheinzeitung beschrieb meine Trilogie einst als „[...] moderne, weltumspannende Geschichte vom Finden, Halten und Verlieren der Liebe“. Es folgte schließlich mein mittelalterlicher Roman *Civitas*. Die Story, bei Lovelybooks als Newcomer des Jahres nominiert, nimmt die LeserInnen auf eine spannende Reliquienjagd mit, bei der sie einen geheimnisumwobenen Ritter auf seinem Weg vom Heiligen Land in den mystischen Westerwald begleiten. In den letzten Jahren haben mich mehrere Todes- und Schicksalsschläge in meinem Tun ausgebremst, umso mehr freue ich mich, dass ich meinen Spaß am Erzählen von Geschichten behalten habe. So entstanden gleich vier neue Manuskripte. Eine dieser Aufzeichnungen erzählt einen Jahrhundertroman, zu dem mich die Lebensgeschichte einer wunderbaren Frau inspirierte, die ich einst in den USA kennenlernte. Mit der *Jahrtausendfrau* begleiten die LeserInnen meine Protagonistin Erika Walker, *ein wahres American Frollein*, durch ein exemplarisches Leben, welches nach dem 1. Weltkrieg in Deutschland beginnt und sich über das ganze 20. Jahrhundert erstreckt. Ich nehme sie auf eine unglaubliche Reise mit, die sich über mehrere Kontinente erstreckt (auch als Zweiteiler denkbar).

Mit Fellows, Heilsbringer und Followers wage ich mich in das Genre des Kriminalromans. Wow, was war das spannend, eigene Kriminalfälle zu konstruieren. Ich hoffe, mir sind drei packende Stories gelungen, die mit richtig gesetzten Cliffhangern ordentlich für Spannung sorgen.

Die Rechte aller neuen Werke sind noch verfügbar. Auch die Rechte meiner bisherigen Veröffentlichungen könnten wieder zurückerworben werden. Darüber hinaus würde auch eine Veröffentlichung unter Pseudonym für mich kein Problem darstellen. Ich freue mich bereits darauf, weitere Fälle von den Ermittlern aus Koblenz am Rhein und/oder meinen Cops vom SFPD lösen zu lassen... Mein Leben versorgte mich darüber hinaus mit Geschichten, über die ich gerne auch in Lesungen oder Medienauftritten berichte.

## VERÖFFENTLICHUNGSVERZEICHNIS

---

### **Sunrise – Das Tor zum Träumen**

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2009)

### **Sunshine – Wo Himmel und Erde sich berühren**

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2010)

### **Sunset – Darum sehet die Lilien**

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2010)

### **Civitas a.d. 1200 – Das Geheimnis der Rose**

(Roman, Acabus-Verlag, Hamburg, 2011)

### **Die Allegorie der Bäume**

(Beitrag in der Anthologie „Der König im grünen Gewand“, Christoph Kloft Verlag, 2013)

### **Ein Brief für Albertine**

(Beitrag in Anthologie „Albertine von Grün –meine Freundschaft zu Johann W. von Goethe“, Hrsg. Rudolf Grabowski, 2014)



## FERTIGE MANUSKRIPTE

---

### **Fellows – Erlöse mich von den Bösen.**

(Thriller, 1.219.000 Anschläge inklusive Leerzeichen)

Ihr erster gemeinsamer Fall führt die Koblenzer Kriminalbeamten Sebastian Bergheim und Manfred Herbst, begleitet von der Kommissar-Anwärterin Kira Spielmann, in den Westerwald. An der renommierten Steven-Weinberg-Filmakademie in Hachenburg ist eine Studentin zu Tode gekommen. Die Ermittler kommen schnell zu dem Ergebnis, Zoe Zimmerer stürzt sich selbst, mit einer Puppe in der Hand, aus dem Fenster. Auf ihrem Schreibtisch hinterlässt sie einen Abschiedsbrief. Als Selbstmord kommt der Fall nicht für die Mordkommission, dem K 11 Koblenz, in Betracht. Tage danach wird ein weiterer Toter entdeckt: Friedhelm Kretschmar. Dieser wird im Haus gegenüber der Akademie ermordet aufgefunden. Die Ermittler des K 11 reisen trotz eines hereinbrechenden Schneesturms erneut in den Westerwald und müssen sich in ein Hotel vor Ort einquartieren. Gemeinsam mit den Hachenburger Kollegen nehmen sie die Untersuchung im Mordfall auf. Rasch kommt ihnen der Verdacht, der Tote könne beobachtet haben, wie Zoe nicht ganz freiwillig aus dem Fenster springt. Musste er deshalb ebenfalls sterben? Als plötzlich Kira Spielmann wie vom Erdboden verschwindet, läuft Bergheim und Herbst die Zeit davon ...

### **Heilsbringer ... gekommen zu richten die Lebenden und die Toten.**

(Thriller, 986.000 Anschläge inklusive Leerzeichen)

Wieder ist es der Tod einer jungen Frau, der das Ermittlerteam um Sebastian Bergheim und Manfred Herbst in den Westerwald führt. Das tote Manga-Mädchen Yukina stellt nicht nur die beiden Polizisten, sondern auch den Rechtsmediziner Dr. Ulf Klein vor ein großes Rätsel. Kam Yukina auf natürliche Weise ums Leben oder hat jemand nachgeholfen? Wenn ja, dann hat sich dieser jemand tatsächlich alle Mühe gegeben die Ursache zu verbergen. Schon wenige Tage später wird die Leiche einer weiteren Frau gefunden. Die Ermittler sind sich sicher, sie haben es mit einem Serien- oder gar Ritualmord zu tun. Und welche Rollen spielen die Silberringe, die bei beiden Opfern gefunden werden? Was Stadtarchivar Hellmuth Gellingshagen zu berichten hat, lässt die ermittelnden Beamten erschauern, denn es gibt da eine Verbindung zu einer alten Loge, die sich die Akolythen Christi nennt, und die anscheinend ein perfides Ziel verfolgt: Eine neue Weltordnung zu erschaffen. Die Mittel, die sie zur Erreichung dieses Zieles einsetzt, schockieren nicht nur die Ermittler. Sebastian und seine Kollegen sind fassungslos, als sie erkennen, mit wem und was sie es zu tun bekommen - wie brutal sich blinder Fanatismus äußert.

## **The Followers – Unser Reich komme, unser Wille geschehe.**

(Thriller, 1.440.000 Anschläge inkl. Leerzeichen)

Der deutsche Autor Ben Michels springt von der Golden Gate Bridge in den Tod. Anscheinend sieht er für sich im Selbstmord die einzige Möglichkeit vor den Leuten zu fliehen, denen er und der Filmproduzent Steven Weinberg bei ihren Recherchen für ein neues Projekt zu nahegetreten sind. Die deutschen Kriminalbeamten Bergheim und Herbst reisen in ihrem dritten Fall gemeinsam mit der BKA-Ermittlerin Clasen nach San Francisco, um dort den Leichnam zu identifizieren und nach Deutschland zu überführen. Allerdings stellt sich heraus, dass Michels vor seinem Sprung von tödlichen Schüssen getroffen wird. Die Deutschen kommen daher umsonst in die Staaten. Nach dem Tod Michels werden dessen Patenkind Aang und die Schwester einer SFPD-Polizistin entführt. Der Junge und Grace haben eins gemeinsam, sie erhielten die Möglichkeit, das brisante Manuskript des Autors zu lesen. Grace ist zudem liiert mit Prof. Abraham Green, der sich der Organisation der Akolythen Christi verschrieben hat. Gemeinsam mit den noch radikaleren The Followers arbeiten diese daran, ein neues Reich zu erschaffen. Ihr Wille soll geschehen. So scheuen sie sich auch nicht die hochschwangeren Partnerinnen von Bergheim und Herbst in die Staaten zu entführen. In Las Vegas versammeln sich die Spitzenvertreter beider Logen um der Welt ihre Macht zu demonstrieren und mit den Babys der deutschen Polizisten, die seit dem Heilsbringer-Fall auf der Todesliste stehen, ein neues Volk zu kreieren. Schaffen es die Ermittler und auch Zhù Ning Tian, ein Multimillionär und Onkel des entführten Aang, den Machenschaften der Geheimbünde Einhalt zu gebieten?

### **Weitere Ideen in Vorbereitung:**

**Forstsetzung der Reihe** um das Ermittlerteam Sebastian Bergheim und Manfred Herbst sowie des amerikanischen Teams.

### **Zwischen Rotlicht und Rollator**

Geschichte eines alternden Türstehers im Frankfurter Rotlichtmilieu. Kurt zwingt ein Schlaganfall zum vorzeitigen beruflichen Ende. Er kommt in die Reha. Anschließend bezahlt ihm seine wohlhabende Schwester Erika (s. oben Frollein Erika!) den Aufenthalt in einer Seniorenresidenz. In diesem Haus laufen aber einige Dinge nicht nach Kurts Vorstellungen. Er schließt sich mit den anderen Bewohnern zusammen und probt den Aufstand ... Witzig, melancholische Geschichte.